

Ein Wochenmarkt für Bedburg

Erstellt 27.08.2012

Bedburg bekommt wieder einen Wochenmarkt. Nach einigen Jahren Pause hat sich vor allem die neue Werbekreis-Geschäftsführerin Annette Doppke dafür eingesetzt, die Tradition neu aufleben zu lassen. Von Achim Graf

[Drucken per Mail](#)

Bedburg.

Bedburg bekommt wieder einen Wochenmarkt. Nach einigen Jahren Pause hat sich vor allem die neue Werbekreis-Geschäftsführerin Annette Doppke dafür eingesetzt, die Tradition neu aufleben zu lassen. Ab dem 18. September bieten nun jeden Dienstag Händler aus Bedburg und der Region ihre Produkte an – jeweils ab dem Mittag auf dem Schlossparkplatz.

Damit verrät die Geschäftsführerin auf Anfrage auch gleich drei Neuerungen, die den neuen Wochenmarkt auszeichnen werden: Der ungewöhnliche Nachmittagstermin von 12 bis 18 Uhr sei bewusst gewählt, erläutert Doppke. Dies würde vor allem von Berufstätigen begrüßt. „Und reicht auch meistens noch zum Einkauf für das Mittagessen.“

Dass für die Neuauflage statt des Marktplatzes der Schlossparkplatz gewählt wurde, erklärt Doppke mit den Voraussetzungen dort: Ein großer, zentraler Platz mit viel Parkraum. Mit dem Dienstagstermin schließlich will man sich möglichst weit vom Freitagsmarkt in Kaster positionieren. Denn man sieht sich als Ergänzung, nicht als Konkurrenz.

Dennoch wird es in der City alle Standards geben: Obst und Gemüse, Käse und Wurst, Backwaren und Feinkost durch feste Marktbesucher. Dazu gesellen sich wechselnde Händler mit speziellerem Angebot. So wird es zum Start einen Stand mit Kräutern geben, aber auch einen mit Präsenten und Stoffartikeln, den zwei Bedburgerinnen betreiben.

In diese Richtung dürfe sich der Markt gerne entwickeln, sagt Annette Doppke. „Wir wollen uns ein wenig abheben.“ Und deshalb wünscht sie sich nicht nur sehlichst einen Blumenhändler. Auch einen Korbflechter, der hin und wieder dabei wäre, oder einen Töpfer könnte sie sich gut vorstellen.

Nun hofft man zunächst aber auf einen guten Start des Marktes, der im Beisein von Bürgermeister Gunnar Koerdts eröffnet werden soll. Das ist Doppke wichtig. Sie habe das Ganze zwar initiiert, doch sei sie von der Stadt „in allen Belangen unterstützt worden“, sagt Doppke. Sie möchte, dass der Markt als Gemeinschaftsprojekt wahrgenommen wird.

Dazu gehören für sie unbedingt auch die Einzelhändler, denen sie empfiehlt, dienstags künftig durchgehend zu öffnen. „Wir versprechen uns insgesamt eine Belebung der Innenstadt.“ Damit möglichst viele Menschen davon erfahren, wird man auf der Musikmeile am Samstag daher Flyer verteilen – am eigenen Bierstand an der Erftbrücke.

Diesen hätten die Initiatoren des Festivals möglich gemacht, freut sich Doppke. Im 35. Jahr seines Bestehens könne der Werbekreis dadurch nicht nur sich und seine Ziele vorstellen, man verdiene zudem Geld für weitere Aktionen. Die nächste, das große Schlossstadtfest am 21. Oktober, steht bereits vor der Tür. Doppke verspricht dafür schon heute, „einige Neuerungen“.

Rhein-Erft Rundschau

<http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/neuauflage-ein-wochenmarkt-fuer-bedburg,15185500,16984264.html>